

**Dieser Beitrag ist nur ein Ausschnitt zum Thema Stropahnthin und kann nur einen Ausschnitt zu Strophanthin abdecken. Der Beitrag zeigt nur meine EIGENE Position und Vorgehensweise. Ich bitte zu beachten, dass mein Beitrag keinen ärztlichen Rat ersetzen kann.**

Nachdem ich fast 11 Jahre mit allen gängigen Herzmedikamenten, ( Blutverdünner, Betablockern, Diuretikum, ACE-Hemmer, Blutdruck- und Cholesterinsenker und obendrauf noch eine magenschonende Tablette)

behandelt wurde spürte ich erhebliche Nebenwirkungen. Ich habe auch 3 Stens.

Die Betablocker mussten in dieser Zeit mehrmals geändert werden, weil ich sie zunehmend weniger vertragen habe. Ich bekam weniger Luft, hatte Einschlaf - und Durchschlafprobleme. Mein Herz fühlte sich an, als wäre es eingeschnürt. Treppen empfand ich als Belastung, weil ich sehr knapp Luft bekam. Fühlte mich den ganzen Tag nur müde und lustlos, ohne jeden Antrieb. Habe ständig gehüstelt, so dass mein Kardiologe bereits annahm ich könnte zusätzlich Herzasthma haben. War nicht der Fall. Es war eine Nebenwirkung von DELIX.

Es kamen noch Medikamente dazu, um die Nebenwirkungen zu bekämpfen oder zu lindern.

Ich möchte das hier nicht ausweiten.

Etwa September 2010 habe ich dann erstmalig etwas über Strophanthin gelesen. Ich habe mich rundum und gründlich informiert.

Am 05.11.2010 habe ich dann begonnen homöopathische Tabletten einzunehmen.

Das war einfach, denn man kann sie in jeder Apotheke frei kaufen. „Strophantab.“ Bereits nach einer Woche- es war eher zufällig, dass ich es bemerkte - musste ich eine Treppe steigen, es gelang OHNE große Schwierigkeiten und Luftnot. Ich bin erst nach einigem Grübeln darauf gekommen- das kann NUR das Strophantab sein, denn etwas anderes hatte ich nicht genommen. Es war nur eine kleine Treppe- für mich jedoch verblüffend.

Ich war auf der einen Seite risikofreudig, hatte mir aber in den Kopf gesetzt, einen Arzt, in meiner Nähe zu finden, der mir „Strodival mr“ verschreibt. Mit dem ich gemeinsam meine Medikamente absetzen kann. Über die Schwierigkeiten, einen Arzt in der Nähe zu finden, hatte ich gelesen und mich innerlich darauf eingestellt.

Na ja, es war schlimm und als Patient fühlt man sich einfach nur hilflos, da kann ich jeden „STROPHANTHIN NEUEINSTEIGER“ verstehen. MAN DARF TROTZDEM NICHT AUFGEBEN.

Ich habe mit allen Ärzten in unserer Nähe telefoniert, sie gefragt ob sie mit Strodival mr behandeln, habe Ärzte aufgesucht und auch Antworten bekommen – davon eine so haarsträubend, dass ich sie hier NICHT wiedergeben kann. Ich dachte sehr oft, das kann doch alles nicht wahr sein!!! Und es machte mich wütend.

Das brachte mich dann aber dazu meinen Hausarzt aufzusuchen und ihm die Story meiner Erlebnisse zu schildern.

Er hat ein großes Blutbild gemacht, ich musste zum Kardiologen. EKG- Echo, Belastungs - EKG. Danach bekam ich dann mein Rezept, aber auch mit dem Versprechen, nicht alles eigenmächtig und

sofort abzusetzen.

Abgesetzt SOFORT habe ich alle Tabletten, die NICHTS mit dem Herzen zu tun hatten, aber die ich einnehmen musste, wegen irgendwelcher Nebenwirkungen, die sich in den 11 Jahren eingestellt hatten.

Ich hatte 2 Mittel, die die Gefäße im Körper weiten. Eine morgens und eine abends. Davon habe ich die morgendliche Tablette auch SOFORT abgesetzt.

3-4 Monate habe ich ALLE Herzmedikamente zusammen mit „Strodival mr“ eingenommen. Mein Körper sollte sich an Strophanthin gewöhnen- war mein Gedanke.

Und erst dann, als ich mich auf der ganz sicheren Seite glaubte, so nach und nach eine Tablette nach der anderen halbiert, danach geviertelt und schließlich abgesetzt. Das habe ich selbstständig gemacht.

**Als ich Delix** abgesetzt hatte war auch mein ständiges Hüsteln und Räuspern weg. Den **Cholesterinsenker** habe ich gar nicht halbiert, sondern schlagartig abgesetzt.

Für mich war das langsame Absetzen der richtige Weg, denn nach 11 Jahren ist man zwar froh über jedes Medikament, das man nicht mehr nehmen muss, aber ich wollte dem Körper nicht schlagartig zu viel zumuten.

Ich habe mir auch GENAU NOTIERT, wann ich was halbiert, geviertelt oder abgesetzt hatte und mehr auf meinen Körper gehört, als sonst, um eventuelle Veränderungen zu bemerken und reagieren zu können. Meinem Arzt habe ich zu jedem Arztbesuch den AKTUELLEN STAND meiner Medikamenteneinnahme mitgenommen. In dieser Zeit musste ich alle 4 Wochen Blut abgeben zur Kontrolle.

Mir ging es bereits mit dem Halbieren der Medikamente besser.

Heute nehme ich noch  $\frac{1}{4}$  Betablocker morgens und abends.

Bisher ist es mir noch nicht gelungen den komplett weg zu lassen.

Mein Blutdruck ist okay, aber der Puls will noch nicht so, wie ich will.

Zusätzlich zu dem Strophanthin habe ich WIESSDORN eingenommen und zwar hoch dosiert. Etwa 3 Monate 3 mal 2 Dragee und zur Zeit morgens und abends jeweils 2 Dragee.

Damit schlägt mein Herz sehr ruhig, auch dann, wenn ich mich belaste, es stiolpert nicht und ich werde es auch so beibehalten. Zusätzlich nehme ich weitere Nahrungsergänzungsmittel. Entweder ständig oder als KUR.

Unverzichtbar ist MAGNESIUM – nach Möglichkeit als CITRAT, da es vom Körper besser aufgenommen wird.

Ich bin viel belastbarer geworden, fahre fast jeden Tag meine Kilometer mit dem Fahrrad, meine Lebensfreude wieder gesteigert. Ich habe immer warme Hände und Füße.

Meine Einschlaf- und Durchschlafschwierigkeiten sind nicht mehr vorhanden. Ich fühle mich ausgeglichener und vor allen Dingen sicherer und geschützter mit Strophanthin. Ich habe nie wieder Nitrospray benötigt. Bis 2006 war ich einmal jährlich zum Katheder setzen, immer ohne

Befund.- ab da habe ich es abgelehnt. Solange ich mich so fühle- ohne Schmerzen- werde ich KEINEN Katheder mehr setzen lassen.

Ich nehme jetzt:

g-Strophanthinlösung 1,2% 100 ml

### **meine aktuellste Dosierung**

morgens 24 Tropfen

mittags 16 Tropfen

abends 24 Tropfen.

Wenn ich mit dem Fahrrad fahre oder andere körperliche Belastungen vorhabe, dann nehme ich zusätzlich 12 bis 16 Tropfen. In der kalten Jahreszeit werden sich die zusätzlichen Tropfen sicher noch etwas erhöhen.

Ich nehme die Tropfen nur mit Wasser- etwa ein Schnapsglas voll und gebe da die Tropfen rein. Ich nehme nichts auf nüchternen Magen. Kein Strophanthin und auch keine anderen Mittel. Die Wirkung des Strophanthin ist ebenso vorhanden.